

Die Hieracia Piloselloidea

des

Innsbrucker Museal-Herbars

bestimmt nach Naegeli-Peter

Von

Dr. Adolf Dürrenberger in Linz a. d. Donau.

Von Herrn Prof. Dr. Jos. Murr ersucht, die Piloselloidea des Innsbrucker Museal-Herbars zu bestimmen, habe ich mich dieser ziemlich mühevollen, aber auch interessanten Arbeit unter Zugrundelegung des Werkes „Die Hieracien Mittel-Europa's“ von C. v. Nägeli und A. Peter und unter Benützung der in meinem Besitze befindlichen Exsiccata Naegeliana sowie meines eigenen Herbars unterzogen.

Das Resultat dieser Bestimmung wird in dieser Arbeit niedergelegt ¹⁾, in welcher sämtliche mir übergebenen Piloselloiden, soweit dieselben überhaupt noch bestimmbar waren, nach der Reihenfolge des Nägeli-Peter'schen Werkes aufgeführt erscheinen. Ausserdem habe ich zu jeder Pflanze eine scheda gegeben, die das Resultat meiner Bestimmung enthält; die beigesetzten Fundstellen sind den Etiquetten wörtlich entnommen.

So stattlich sich nun auch der Reichthum Tirol's an Piloselloiden auch schon nach den im Museal-Herbare fertiggelegten Sammelergebnissen darstellt, so kann doch nicht verschwiegen werden, dass aus diesem überreichen, herrlichen Gebiete

¹⁾ Dr. Murr gab zur leichteren Orientierung der Aufzählung mehrere Zeichen bei, und zwar bedeutet: * seit Nägeli-Peter zugewachsen für Nord-, resp. Südtirol, ** für ganz Tirol, *** für ein noch weiteres Gebiet, † bereits von ihm (auf Grund früherer Determinationen von Dr. Dürnberger's) in der Deutschen bot. Monatsschr. 1895 und 1896 aus einem bei N. P. nicht enthaltenen tirolischen Standortsgebiete publiciert.

noch grosse Lücken auszufüllen sind und dass der Thätigkeit der Tiroler Botaniker noch ein reiches Feld der Ausbeutung offen steht, um die Piloselloidenflora des Landes im Museal-Herbar annähernd vollständig zu repräsentieren. Es fehlt noch eine Reihe, namentlich hochalpiner Arten und Bastarde, von denen ich folgende hervorhebe, die zum Theile auf hochgelegenen Bergwiesen nicht selten sind:

H. latisquamum	NP.	(Hoppeanum—Auricala.)
„ eurylepium	„	(Hoppeanum—furcatum)
„ basifurcum	„	(furcatum—Pulosella.)
„ lathraeum	„	(Hoppeanum + brachycomum.)
„ nigricarinum	„	(furcatum + latisquamum.)
„ velutellum	„	(velutinum—glaciale.)
„ aurantellum	„	(aurantiacum—glaciale.)
„ fulgens	„	(aurantiacum—furcatum.)
„ densicapillum	„	(sabinum—glaciale.)
„ venetianum	„	(florentinum—Pilosella.)
„ frigidarium	„	(florentinum + glaciale.)

Ausserdem sind andere Arten im Herbare arm und bei weitem nicht in allen in Tirol vorkommenden Subspecies vertreten, z. B.

H. niphobium	NP.	(auricula—glaciale.)
„ auriculiforme	„	(auricula—Pilosella.)
„ brachycomum	„	(furcatum—Auricula.)
„ permutatum	„	(furcatum—glaciale.)
„ glaciellum	„	(Pilosella—glaciale.)
„ substoloniflorum	„	(aurantiacum—Hoppeanum.)
„ stoloniflorum	„	(aurantiacum—Pilosella.)

(Die hierher gehörige schöne subsp. Hausmanni Bchb. fehlt.)

H. pyrrhanthes	NP.	(aurantiacam—Auricula.)
„ fuscum Vill.	„	(aurantiacam—niphobium.)

Es gibt also zur Vervollständigung des Herbares noch gar Manches zu thun.

Ich habe mich bei dieser Arbeit bemüht, alle vorliegenden Pflanzen unter bereits im Naegeli-Peter'schen Werke aufgestellte Formen einzureihen, wenn auch hie und da kleine Abweichungen von dem beschriebenen Typus vorkamen. Meines Erachtens ist aber, angesichts der ohnedies schon ausserordentlich weitgehenden Differenzierung, welche bereits zur Aufstellung von etwa dritthalbtausend Piloselloidenformen in dem Naegeli-Peter'schen Werke geführt hat, mit Neuaufstellungen sehr vorsichtig und nur dann vorzugehen, wenn ein zwingender Grund hiefür vorliegt. Kleinere Standortsabänderungen rechtfertigen die Aufstellung neuer Formen nicht; die fortwährende Vermehrung der Nomenclatur führt nur zu immer grösseren systematischen Schwierigkeiten auf dem ohnedies schon genug irrsamen Gebiete der Hieracien.

Hieracium Hoppeanum.

Grex. Hoppeanum Schult.

Subsp. genuinum NP. p. 118. — Gschnitzthal, häufig auf den Mähdern des Blasers auf Kalk, 2000 m. (Sarnthein); Stubaital, auf Bergwiesen bei Mieders auf Schiefer, 4000' (Kerner); Premiour (Tappeiner); Schlern (Elsmann, Eschenlohr); Liënz, auf Bergwiesen, 2000 m (Gander); Stenico, Caruzzi und Peller, auf den obersten Bergwiesen, auf Dolomit (Loss);

f. striatum NP. p. 119. — Patscherkofel (Val de Lievre); Kühtai auf Alpenwiesen (Heufler).

f. exstriatum NP. p. 110. — Fersinathal bei Trient, Franeol (Hecher);

f. subnigrum NP. p. 120. — Stubaital, auf dem Gleinser Jöchel (Val de Lièvre).

Subsp. virentisquamum NP. p. 120. — Trient, am Kalisberg (Val de Lievre).

Subsp. viridiatrum NP. p. 121. — Innsbruck: (Höttinger Bergwiesen und Lisenser Alpe hinter Sellrain (Heufler), Schmirn (Hofmann).

Grex. macranthum NP.

Subsp. testimoniale NP. p. 122. — Wien, bei Rodaun (Rauscher).

f. acutiusculum NP. p. 123. — Wien (Val de Lievre).

H. Pilosella L.

Grex melanops NP.

*Subsp. *pachyanthum* NP. p. 147.

f. *pilosum* NP. p. 147. — Bozen (Hausmann).

Grex subcaulescens NP.

*Subsp. *subcaulescens* NP. p. 148. — Kitzbühel, auf trockenen Triften, an Wegen gemein (Traunsteiner); Bozen, an Abhängen (Hausmann); Trient, auf Waldtriften des Bondone, 2500' (Val de Lievre).

f. *acutissimum* NP. p. 150. — Stubaihal; Oberiss gegen Alpein (Heufler).

Grex vulgare NP.

Subsp. *vulgare* Tausch.

f. *subvulgare striatum* NP. p. 155. — Wien, auf der Türkenschanze 1865 (Rauscher).

Subsp. *stenodes* NP. p. 158. — In der Garlatina bei Zvečevo in Slavonien (leg. Stoitzner herb. Rauscher).

Grex subvirescens NP.

Subsp. *subvirescens* NP. p. 160.

f. *pilosum* NP. p. 161. — Innsbruck, am Paschberg (Benz);

f. *epilosum* NP. p. 161. — Urfahr bei Linz a. d. Donau (Rauscher).

Grex inalpestre NP.

Subsp. *rigidostolonum* NP. p. 163. — Trient, bei Ponte alto (Val de Lievre).

Subsp. *inalpestre* NP. p. 163. — Innsbruck, (Schöpfer), auf den Hügeln am nördlichen Innufer (Kerner); Stubaihal, Oberiss gegen Alpein (Heufler), Laas (Tappeiner); Lienz (Scheitz); Bozen auf Hügeln und trockenen Weideplätzen; auf dem Ritten (Hausmann); Eppaner Gant (Heufler); am Ostabhang des Schlern (Val de Lièvre); bei Campiglio di Rendena (Boni); Trient, an lichten Waldstellen unter dem Wasserfall bei Sardagna auf Kalk, 1000' und auf Wiesen des Monte Vaccino (Val de Lievre).

f. *angustisquamum* NP. p. 163. — Innsbruck, auf buschigen Anhöhen ober der Höttinger Kirche (Val de Lievre) und Mühlau (Sarnthein), Burgstall bei Meran (Tappeiner).

f. *furcatum* NP. p. 163. — Stenico, Schlosshügel auf trockenen Wiesen, auf Kalk (Loss).

Grex ermineum NP.

Subsp. *sericeum* NP. p. 168. — Trient, auf Porphy-

hügeln bei Goccia d'oro im Eichengebüsch, 900' (Val de Lievre).

Grex albifloccosum NP.

Subsp. *albifloccosum* NP. p. 169. — Bozen und am Ritten an lichten Waldstellen (Hausmann); Trient, in der Salugaschlucht (Val de Lievre).

Subsp. *transalpinum* NP. p. 169. — Brixen, einzeln auf sehr dürren Hügeln (Hoffmann); Stenico (Loss); Trient, an den westlichen Abhängen des Kalisberges an trockenen rasigen Stellen auf Kalk, 500 m und auf Kalkfelsen bei Alle Laste, 1000—1100' (Val de Lievre).

Grex velutinum NP.

Subsp. *velutinum* Heg. und Heer, NP. p. 170. — Laas (Tappeiner.)

H. hypeurium NP. (H. Hoppeanum—Pilosella).

* Subsp. *lasiothrix* NP. p. 179. — Vintschgau (Tappeiner).

† ** Subsp. *lamprocomum* NP. p. 179. — Im Gleirschthal vor der Amtssäge (Sarnthein).

** Subsp. *acutum* NP. p. 179. — Trient, am steinigen südlichen Abhänge des Kalisberges auf Kalk, 2500—3000 m (Val de Lievre).

H. Auricula Lam. u. Dec.

* Subsp. *melaneilema* NP. p. 186. — Innsbruck, am Glungezer bei der unteren Alphütte (Heufler); am Rosskogel (Heufler); Gschnitzthal, am Sandesbachfall (Heufler); Vintschgau (Tappeiner); Welsberg, Hoferalpe und Gössnitz (Scheitz); Bozen, um Klobenstein gemein, am Wege nach Kematen, an einem Erdäpfelacker und bei Pemmern (Hausmann); Seiseralpe zwischen Tschapit und Frommbach, 5—6000' (Val de Lievre).

f. *subpilosum* NP. p. 187. — Vintschgau (Tappeiner), Bozen, Rittneralpe am krummen Lärch, 5500', und am Hornwasserle über 6000', am Bache ober Pemmern an den Sulznerwiesen im dichten Gras, und am Wege von Klobenstein zur Finsterbrücke (Hausmann); am Ostabhänge des Schlern (Val de Lievre).

Subsp. *auricula* Lam. u. Dec., NP. p. 187. — Innsbruck, auf Bergwiesen (Eschenlohr), am Paschberg (Heufler), Saile (Val de Lievre) und Waldrast (Eschenlohr), hinter Juifenau im Sellrain (Heufler), zwischen Steinach und Trins im Gschnitzthal

- (Sarnthein); Kitzbühel, auf Wiesen und trockenem Boden bis in die Alpen, selten auf Moorboden (Traunsteiner), Brixen, auf Hügeln und in den Weideplätzen der Wälder (Hofmann); Lienz (Scheitz); Bozen, am Ritten an einem Ackerrande bei Pemmern, 3800', am Steig von Pemmern zur Rittneralpe mit *H. furcatum* in einköpfigen Exemplaren (Hausmann); Seiseralpe ober Pufels (Val de Lievre); Fassa: im Duronthale gegen den Rosengarten auf Dolomit, 7000—7500' (Val de Lievre); Val di Rendena und Val di Stelle (Boni); Stabio di Stenico auf Kalkboden bei 5000' (Loss); Trient, auf Waldtriften oberhalb Sopramonte auf Kalk 2000—2500', Civezzano, Dos del Cuz (Val de Lievre), südliche Abhänge des Altissimo (Heufler).
- f. *acutiusculum* NP. p. 190. — Kitzbühel, auf Weiden bis in die Alpen (Traunsteiner); Trient, bei Piné am Lago di Serraiia und Costalto, auf Porphyr, 3100—4500' (Val di Lievre).
- f. *floccisquamum* NP. p. 190. — Auf Alpentriften bei Trip-pach in St. Johann 1800—2000 m (Treffer).
- Subsp. *acutisquamum* NP. p. 190. — Innsbruck, am Pasch-berg und bis zum Patscherkofel (Val de Lievre); Welsberg (Hell);
- †** Subsp. *amaureilema* NP. p. 191. — Triften oberhalb Pemmern bei Bozen (Hausmann).
- * Subsp. *tricheilema* NP. p. 191. — Innsbruck, am Pasch-berg (Val de Lievre), an kiesigen bewachsenen Stellen unter dem Kellerjoch (Schmuck); Bozen, auf der Rittneralpe ober Pemmern bis zum Horn gemein, in einköpfigen Exemplaren (Hausmann); Seiseralpe auf Triften in der Saltaria, 6000 bis 7000' (Val de Lievre);
- †** Subsp. *magnauricula* NP. p. 192. — Im Sellrainthale an der Strasse zwischen Kematen und Gries bei der Au (Sarnthein).

H. glaciale (Lachen.) Reyn.

Grex *camptoclados* NP.

Subsp. *camptoclados* NP. p. 198. — Malgazza bei Cles (Loss).

Grex *angustifolium* NP.

* Subsp. *chaetodes* NP. p. 199. — Virgental, Bergeralpe auf Bergwiesen, über Kalkschiefer, bei 7000—8000' (Ausserdorfer), Seiseralpe (Val de Lievre).

Subsp. *angustifolium* Hoppe, NP. p. 199. — Solstein bei

Innsbruck (Heuffer), Schleinitz bei Lienz, 2000—2500 m (Ferd. Sauter); Schweiz, Eginsthal (Lagger);

Subsp. subglaciale NP. p. 200. — Bergwiesen bei Trippach in St. Johann 1800—2200 m (Treffer).

Grex eriocephalum NP.

Subsp. eriocephalum NP. p. 202. — Bei Kitzbühel auf dem kleinen Rettenstein auf Schiefer bei 7000' (Traunsteiner); Grossglockner (Tappeiner); zwischen Rabbi u. Pejo (Tappeiner).

H. niphobium NP. (H. auricula—glaciale).

Grex niphostribes NP.

*Subsp. capillatum NP. p. 208. — Virgental, Bergeralpe auf Bergwiesen, über Kalkschieferboden bei 7000—8000' (Ausserdorfer).

H. auriculiforme (Fries) NP.

Grex Holubyanum NP.

Subsp. Holubyanum NP. p. 226. — Ungarn, Stanovisko, bei N. Podhrágy (Holuby).

Grex megalophyllum NP.

Subsp. megalophyllum NP. p. 227.

f. pilosum NP. 227. — Meran, bei Fragsburg an trockenen Waldstellen (Bamberger).

H. furcatum Hoppe.

Grex furcatum NP.

*Subsp. furcatum NP. p. 239. — Innsbruck, auf der Serles und auf den Roskogel (Heuffer); Stubaital im Langenthale (Sarnthein); Schmirn (Hofmann); auf Alpenwiesen in Tristen und Weissenbach, 2000—3000 m (Treffer); Lienz (Scheitz); Bozen, am Steige von Pemmern auf die Sulznerwiesen mit H. auricula (Hausmann), Rittnerhorn (Hepperger), Schlern, auf Alpentriften und Seiseralpe, auf Triften am Fuss des Plattkofels auf Dolomit, 6000—7000' (Val de Lievre).

f. longipilum NP. p. 240. — Griesberg am Brenner (Sarnthein), auf Alpenwiesen, auf der Trattenbachalpe bei Kitzbühel, 5000—6000' (Traunsteiner);

f. brevopilum NP. p. 240. — Hofalpe und Gössnitz bei Lienz (Scheitz);

f. calvescens NP. p. 240. — Im Nürpenthale bei Weer

- (Sarnthein) und auf der Alpe Platten bei Schwaz bei 4000' (Schmuck), auf Alpentriften um Kitzbühel, so auf der Trattenbachalpe (Traunsteiner);
- f. *holochaetum* NP. p. 240. — Auf Alpenmähdern im Volderthal bei Hall (Heufler);
- †** Subsp. *subfurcatum* NP. p. 241. — Platschberg beim Jaufen auf Schieferboden, 1900—2000 m (Huter als *H. sphaerocephalum* Frl.), Bozen, am Steige von Pemmern zu den Sulznerwiesen (Hausmann);
- Subsp. *meiocephalum* NP. p. 241. — Grossglockner (Tappeiner);
- Grex *flocciferum* NP.
- Subsp. *flocciferum* NP. p. 242. — Auf Alpenwiesen am Gleisersee bei Matrei auf Schiefer (Kerner als *H. sphaerocephalum* Frl.).
- Grex *vittatiflorum* NP.
- † Subsp. *vittatum* NP. p. 244. — Auf dem Schmurzjoch im Gschnitzthale (Sarnthein); Alpenweiden im Welsberg (Hell).

H. brachycomum NP. (*H. furcatum*—*Auricula*.)

- Grex *melanotrichum* NP.
- Subsp. *melanotrichum* NP. p. 259. — Auf dem Duxerjoch in der Region der Alpenkräuter (Heufler).

H. permutatum NP. (*H. furcatum*—*glaciale*).

- Grex *permutatum* NP.
- †* Subsp. *permutatum* NP. p. 267. — Bozen, am Fusse des Rittnerhorns (Hausmann); zwischen Rabbi u. Pejo (Tappeiner).
- Grex *furculigerum* NP.
- ** Subsp. *furculigerum* NP. p. 268. — Zwischen Rabbi und Pejo (Tappeiner).

H. glaciellum NP. (*H. Pilosella*+*glaciale*).

- Grex *glaciellum* NP.
- ** Subsp. *glaciellum* NP. p. 270. — Im Martellthal gegen die Alpe (Tappeiner).

H. aurantiacum L.

- Grex *aurantiacum* NP.
- Subsp. *subaurantiacum* NP. p. 287. — Innsbruck, auf der Saile und über die Höttinger Alpe (Eschenlohr);

Subsp. *aurantiacum* NP. p. 288.

f. *longipilum*, *subpilosum* NP. p. 288. — Auf Alpenwiesen um Kitzbühel (Traunsteiner); auf der Alpe Antratt im Jaufenthale bei Sterzing ziemlich selten, auf Schieferboden, 1900 m (Huter als *H. nervisetosum* Hut.);

f. *calvercens* NP. p. 288. — Gerlos im Zillerthal (Gebhard).

Grex *porphyranthes* NP.

† Subsp. *porphyranthes* NP. p. 291. — Bei Meran am Tauferschart ober Völlan (Bamberger); am Krembache, zwischen der grossen und kleinen Koralpe in Unterkärnten (Kristof).

Grex *spanochaetum* NP.

** Subsp. *spanochaetum* NP. p. 294.

f. *stenolepium* NP. p. 294. — Naturnserjoch (Isser).

Grex *auropurpureum* NP.

† Subsp. *auropurpureum* NP. p. 295. — Stubaital, am Gleinserjochl (Val de Lievre); Morosma (Loss).

H. collinum Gochin.

Grex *collinum* NP.

** Subsp. *collinum* NP. (*H. pratense* Tausch).

f. *brevipilum* NP. p. 304. — Auf trockenen Wiesen um Kitzbühel (Traunsteiner); im Eisakkies bei Bozen (Hausmann, auch von Döll als *H. pratense* Tausch bestimmt).

Grex *dissolutum* NP.

Subsp. *dissolutum* NP. p. 307. — Königsberg in Preussen (Pichler).

Grex *brevipilum* NP.

Subsp. *brevipilum* NP. p. 312. — Waldränder bei Zvečevo in Slavonien (Stoitzner).

Grex *stenocephalum* NP.

** Subsp. *stenocephalum* NP. p. 312. — Dos Trento bei Trient (Val de Lievre).

H. substoloniflorum NP. (*H. aurantiacum*—Hoppeanum).

†** Subsp. *substoloniflorum* NP. p. 317. — Zirler Bergmähder bei Innsbruck (Murr).

H. stoloniflorum Waldst. u. Kit. (*H. aurantiacum*—Pilosella).

Subsp. *stoloniflorum* NP. p. 327. — Allgäu (Clessin).

Subsp. *pseudoversicolor* NP. p. 327. — Im Mendelgebirge bei Bozen (Freiseisen).

H. pyrhautes NP. (*H. aurantiacum*—*Auricula*).

Grex *lougisquamum* NP.

- † Subsp. *pustaricum* NP. p. 335. — Um Brixen allenthalben (Hofmann), auf der Rittenwiese bei Rappelsbühel bei Bozen (Hausmann); auf Alpenwiesen bei Torcegno in Valsugana (Ambrosi).

H. fuscum Vill.

Grex *fuscum* NP.

- † Subsp. *fuscum* Vill.
f. *tiroliense* A. Kern, NP. p. 368. — Oberachsel im Sellrainthale auf Schieferboden bei 6500' (Kerner); Stallsims am Glungezer (Murr).

H. prussicum NP. (*H. collinum*—*Pilosella*).

Grex *prussicum* NP.

- Subsp. *prussicum* NP. p. 375. — Auerbach an der Bergstrasse (Schnittspahn).

H. flagellare Willd.

Grex *flagellare* Willd.

- ** Subsp. *flagellare* NP. p. 381.
f. *canescens* NP. p. 381. — Mühlau bei Innsbruck (Murr).
f. *minoriceps* NP. p. 381. — Kringeldeich bei Lenzen (Schütz).

Grex *tatrense* NP.

- ** Subsp. *uliginosum* NP. p. 384. — Bei Brixen sparsam (Hofmann).

H. cymosum L.

Grex *cymosum* NP.

- Subsp. *cymosum* L. = *H. Nestleri* Bill. nec Vill, NP. p. 401. — Innsbruck, Gluirschhöfe (Heufler), Val di Non, Negré di Cles (Loss); Peller bei Cles, 5000—6000' (Loss).
f. *setorum* NP. p. 401. — Val di Non, Terres (Loss) und Doss Trento bei Trient, auf der Höhe (Heufler).
† Subsp. *meizocephalum* NP. p. 403. — Auf Wiesen bei Bramberg in St. Johann, 1200—2300 m (Treffer).

Grex *sabinum* NP.

- Subsp. *sabinum* Seb. u. Maur., NP. p. 408. — Um Stenico (Loss); bei Trient am Dos Trent und auf der Nordseite des Kalisberg (Val de Lievre), Karst (Tomasini);

Subsp. *parvisabinum* NP. p. 410. — Kals am Grossglockner auf steinigten Alpenwiesen selten, Schieferboden, 2000—2300 m (Huter ala *H. multiflorum* Schleich.).

Grex *cymigerum* NP.

Subsp. *cymigerum* Reichb., NP. p. 417. — Baltisches Meer, Insel Sallá (Elmqvist);

f. *hirtipedunculum* NP. p. 515. — Dos Trento bei Trient (Val di Lievre).

H. cruentum NP. (*H. cymosum*—*aurautiacum*).

Grex *cruentum* NP.

†Subsp. *erythrodes* NP. p. 459. — Ahrnthal (Ausserdorfer).

Subsp. *Naegelii* Norrl. p. 461. — Bergwiesen auf dem Tristner in Weissenbach bei 1500—2000 m (Treffer als *H. multiflorum* Lehm var. *Sabinum* fl. tir. non Seb. et Maur.).

H. echioides Lumn.

Grex *echioides* NP.

Subsp. *echioides* Lumn.

f. *patentipilum* NP. p. 485. — Wien, auf der Türken-
schanze (Zinis).

H. setigerum Tausch.

Grex *setigerum* NP.

Subsp. *setigerum* Tausch, NP. p. 497. — Türkenschanze bei Wien (Rauscher) und Mühlfraun bei Znaim (Oborny).

H. bifurcum NP.

Grex *praticola* NP.

Subsp. *praticola* Tausch NP. p. 510. — Wien, auf dem Linien-
wall zwischen der St. Marxer- und Belvedere Linie, 1860 (Val
de Lievre).

Subsp. *pachycladum* NP. p. 511. — Wie vorige! (Ist das
H. Val de Lievrei Murr mit der gewiss auf Verwechslung der
Etiquetten beruhenden unrichtigen Fundortsangabe: Dos di
Velo bei Trient!)

Grex *pataviense* NP.

**Subsp. *pataviense* NP. p. 513. — Angeblich auf den stei-
nigen südlichen Gehängen des Kalisberges bei Trient, auf Kalk
2500—3000', was wohl zweifellos auf Etiquettenverwechslung
beruht!

H. fallax Willd.

Grex fallax NP.

*** Subsp. fallax NP. p. 517. — Ebenso, angeblich von Predazzo im Fleimsthal, doch sicher nur in Folge einer Verwechslung der Etiquetten.

H. florentinum All.

Grex obscurum NP.

† Subsp. obscurum Reichb., NP. p. 530. — Innsbruck, am Berg Isel (Val de Lievre), Gluirsch bei 2500' (Heufler), Sterzing, auf sonnigen Abhängen und Aeckern auf Kalkboden bei 1000 m (Huter als *H. praealtum* Koch var. *tubulosum* Hut.); auf Wiesen und grasreichen Stellen um Luttach, 1000—1400 m (Treffer); auf einer trockenen Wiese am Waldrande bei Kematen bei Bozen (Hausmann); Trient, an steinigen Weideplätzen zwischen Buco di Vela und Sardagna auf Kalk 1800' (Val di Lievre);

f. *hirtellum* NP. p. 530. — Am Rande einer Sumpfwiese unterhalb Afling bei Innsbruck (Heufler).

** Subsp. *infrapellulosum* NP. p. 531. — Scharnitz (Sarnthein).

Subsp. *subfrigidarium* NP. p. 532. — Am Gardasee (Clementi).

Subsp. *Berninae* Griseb., NP. p. 534. — Innsbruck, im Villermoor (Kerner), Klobenstein gegen Kematen (Hausmann), Trient, am Kalisberg auf den Alpen oberhalb Civezzano und auf Waldtriften am Bondone (Val de Lievre).

** Subsp. *obscuriforme* NP. p. 534. — Trient, im steinigen Niederwald bei Sardagna (Val de Lievre).

*** Subsp. *passoviense* NP. p. 536. — Götzens bei Innsbruck (Sarnthein).

Grex *praealtum* NP.

Subsp. *hirsutululum* NP. p. 537. — Laaser Moos (Tappeiner).

** Subsp. *assimile* NP. p. 538. — Trient, Dos Trento (Val de Lievre).

Subsp. *praealtum* Vill., NP. p. 539. — Auf Wiesen ober dem Bauhof bei Schwaz (Schmuck); auf Sandboden in der Langau bei Kitzbühel (Traunsteiner), auf sandigem Bodem bei Brixen (Hofmann); bei Bozen den Weg zur Kaiserau (Hausmann); bei Trient am linken Fersinaufer ober der Brücke, auf der Nordseite des Kalisberg, im Buco di Vela, in der Fersinaschlucht

zwischen Povo und Ponte alto, (Val de Lievre), Ungarn, Borisov bei N. Podlund.

f. majusculum NP. p. 540. — Auf einer fetten Wiese bei Frangart, Klobenstein im Krotenthale auf einem Misthaufen (Hausmann).

†** Subsp. hirsuticeps NP. p. 542. — Vintschgau (Tappeiner).

H. florentinum All. NP.

Grex albidobracteum NP.

** Subsp. albidobracteum NP. p. 543. — Innsbruck, in den Innauen (Heuffer), auf den Anhöhen ober Hötting auf buschigen Hügeln hinter der Kirche (Val de Lievre), bei Trient auf den buschigen Anhöhen bei Gardolo di mezzo (Val de Lievre).

Grex cuneense NP.

** Subsp. euganeum NP. p. 551. — Trient, am Etschdamm bei Vela (Val de Lievre).

† Subsp. cuneense NP. p. 552. — Bei Riva am Eingang ins Val di Ledro (Sarnthein).

Grex lancifolium NP.

† Subsp. lancifolium NP. p. 553. — Zwischen Landeck und Prutz (Sarnthein). Dos St. Agata bei Trient (Val de Lievre).

Subsp. austrialpinum NP. p. 553. — Auf dem Schlern im Voralpenwäld oberhalb Ratzes (Val de Lievre); im Val di Non bei Fondo (Val de Lievre), am Monte Brione bei Riva auf Aeckern, Kalk, 80—100 m (Porta als H. praealtum Koch).

Grex florentinum All.

Subsp. florentinum All., NP. p. 556. — Am Blasienberg bei Innsbruck (Heuffer), Bozen (Hausmann), Stenico auf Kalkboden (Loss), Monte Gazza (Val de Lievre), Val di Ledro auf Bachgerölle. Kalk, 900 m (Porta).

** Subsp. squarrosus NP. p. 556. — Im Bachkies bei Lana (Tappeiner).

* Subsp. subflorentinum NP. p. 558. — Am Berg Isel bei Innsbruck, auf Waldstellen am Fuss des Schlern bei Seis, auf Kalk, 1000 m, am Fersinadamm bei Trient (Val de Lievre).

Grex nivigemmum NP.

** Subsp. senescens NP. p. 561. — Bei Bozen im Talferbett bei Runkelstein (Hausmann).

Grex polianthes NP.

Subsp. polianthes NP. p. 564. — Dos di Vela und auf Felsen unter Sardagna bei Trient, Kalk, 1500' (Val de Lievre).

Grex Michelii Tausch.

†Subsp. *Michelii* Tausch, NP. p. 565. — Lienz (Scheitz), daselbst im Kiese der Draufer (Ferd. Sauter), Trient, am Etschdamm bei Vela (Val di Lievre). — Ueberdies liegt diese Species im Sinne NP. noch von folgenden Fundstellen vor, ohne dass es möglich ist, die Formen genau festzustellen: Vintschgau (Tappeiner), Laas an der Strasse (Tappeiner), Welsberg (Hell), Lienz und Kalchstein (Scheitz), Tafanteo (Loss), Monte Verdé (Loss), Bozen im Eisackbette, lichte Waldstellen der Rodlerau, Rittnerwiese bei Rappesbühel, untere Gant, überhaupt um Bozen gemein (Hausmann), gegen Oberplanizing (Heuffer), Stenico auf Kalkboden (Loss), bei Trient am Etschdamm, auf den buschigen Terrassen am Südabhange des Kalisberges bei 2500', auf trockenen Wiesen unter dem Castel Saracini am Monte Vaccino, am Dos bei Gardolo di mezzo, (Val de Lievre) und an steinigten und trockenen Stellen bei Roveredo (Cristofori), Wien, am Linienwall zwischen St. Marx und Belvedere, 1860 (Val de Lievre).

H. magyricum NP.

Grex Bauhini Schult.

Subsp. *Bauhini* Schultes, NP. p. 592. — Am Gardasee (Clementi).

Subsp. *Pseudo-Bauhini* NP. p. 593. — Marburg in Steiermark im Gebüsch der Weingartenränder am Schlossberg (Val de Lievre).

H. brachiatum Bert., NP.

Grex brachiatum NP.

**Subsp. *brachiatum* Bert., NP. p. 622.

f. *subbrachiatum* NP. p. 622. — Bei Bozen im Talferbett hinter Ried (Hausmann);

***Subsp. *dicranocaula* Vuk., NP. p. 624. — An trockenen Stellen bei Brixen, sehr spärlich (Hofmann);

***Subsp. *pseudobrachiatum* NP. p. 624. — Klobenstein bei Bozen (Hausmann);

**Subsp. *simulans* NP. p. 629. — Bozen (Hausmann).

H. sulphureum Döll., (H. florentinum—Auricula).

Grex brevicaule NP.

Subsp. *pseudoflorentinum* NP. p. 653. — Bei Trient, in den Alluvionen des Etschufers (Val de Lievre).

H. arvicola NP. (*H. florentinum*—*collinum*).

Grex arvicola NP.

**Subsp. *remotiflorum* NP. p. 673. — Von Dolliner in Tirol gefunden, doch ohne speciellen Fundort im Herbare vorliegend.

H. floribundum Wim. und Grab.

Grex floribundum Wim. und Grab.

Subsp. *floribundum* Wim. u. Grab., NP. p. 680. — Striegau in Schlesien.

H. nigriceps NP.

Subsp. *nigriceps* NP. p. 703. — Georgenfeld bei Altenberg im Sächsischen Erzgebirge an Wegrändern und auf Grasplätzen zerstreut (Hippe).

Subsp. *iseranum* Uechtr. NP. p. 705. — Grosse Iserwiese am Isergebirge (Dresler).

H. Zizianum Tausch.

**Subsp. *multifidum* NP. p. 717. — An grasigen steinigen Stellen im Jaufenthal bei Sterzing, Schieferboden, 1000 m (Huter als *H. praealtum* Koch.);

†Subsp. *austrotirolense* NP. p. 721. — Auf Rainen und an cultivierten Stellen in Luttach bei 1000—1200 m (Treffer); bei Bozen im Haslacher Bächchen (Hausmann).

H. germanicum NP.

Subsp. *fallacinum* Schultz, NP. p. 731. -- Carlowitz bei Breslau (Pax).

H. pannonicum NP.

Subsp. *auriculoides* Láng., NP. p. 751. — Wolfsthal bei Ofen (Steinitz).

Subsp. *remotum* NP. p. 756. — Wien, am Linienwalle zwischen St. Marx und Belvedere, 1860 (Val de Lievre).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [3_40](#)

Autor(en)/Author(s): Dürrnberger Adolf

Artikel/Article: [Die Hieracia Piloselloidea des Innsbrucker Museal-Herbars. 179-195](#)